

2. Workshop

Mittwoch, 18. April 2018, Pforzheim

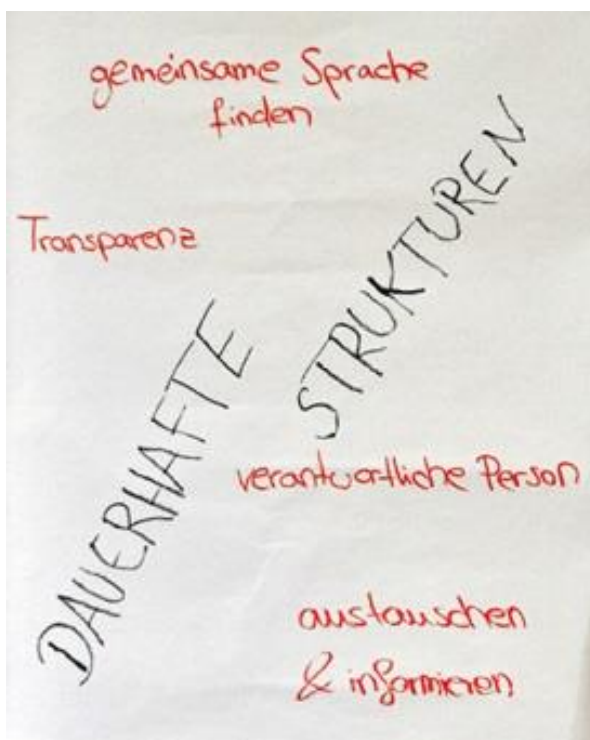
Schule und Kommune als Partnerinnen in der Jugendbeteiligung

Flipchart-Protokoll

Themen der Kleingruppen



AG Voraussetzungen für Jugendbeteiligung



Motivierung Jugendlicher in Schule & Kommune

- projektbezogen
- ergebnisorientiert
- Wirksamkeitserfahrung ermöglichen
- Beziehung als Voraussetzung
- Ernstnehmen ernstnehmen

Voraussetzungen:

- Informationen ü. Themen...
- Gestaltungsmöglichkeiten
- Strukturen jugendgemäß gestalten
- Rahmenbedingungen sind klar
- zeitliche Umsetzung zeitnah
- Lebensweltbezogen
(Werbung am Ort des Projekts)
- "Haltung"

- Jugendl. in der Planung beteiligen (sie sind Experten, was laufen könnte)
- Jugendliche mit ihren Themen abholen
- Mi- & Jugendl. informieren ü. Erfolgsmodelle/erfolgreiche Projekte
- Gleichaltrige als Multiplikatoren
- Kontakte nutzen (SSA, einz. Jugdl., ...)

➔ Motivation der
Verwaltung für
Beteiligungsmöglichkeiten...!

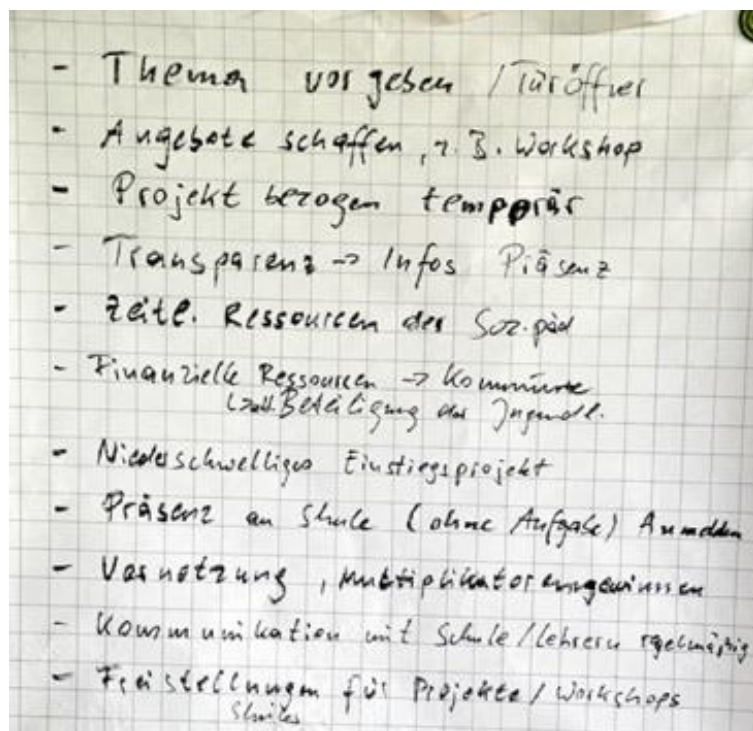
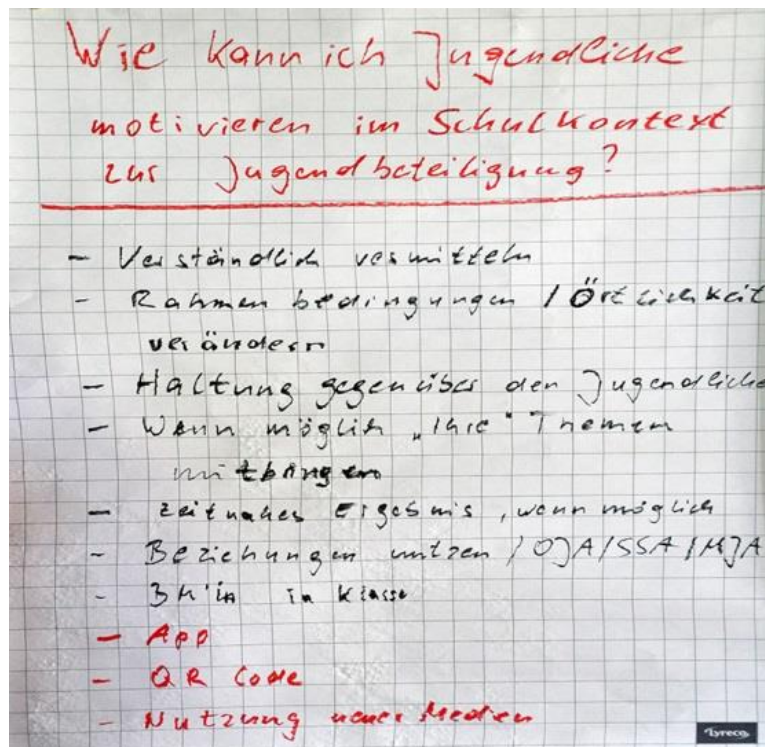
- Schule um Freistellung bitten.
- "Pizza & Cola" in der Ankündigung*
- darf ich meine Freundin mitbringen?

➔ ^{auch} reale Beteiligungsmöglichkeiten
innerhalb der Schule finden

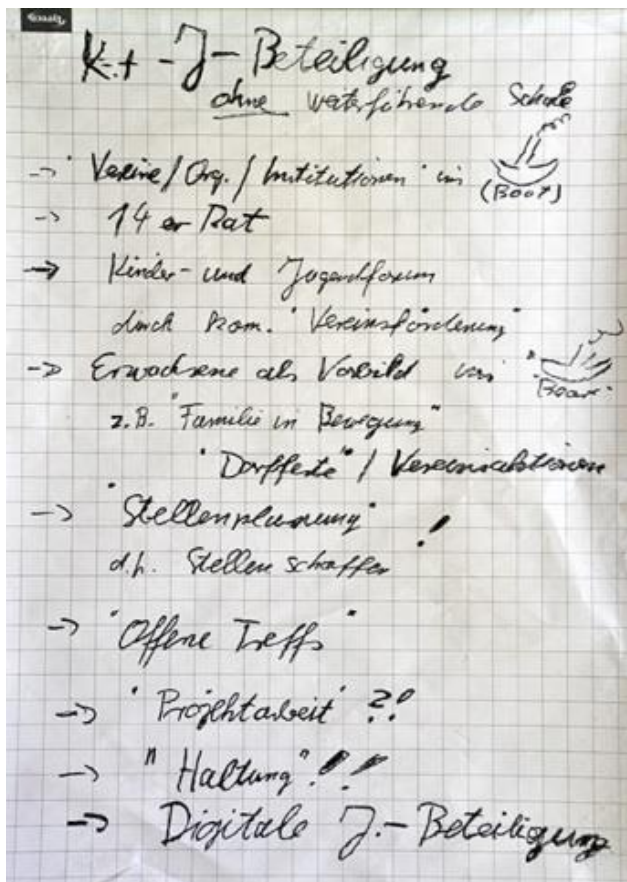
➔ Wo ist der Benefit
für die Kommune?

*"Pizza & Politik" in Nürtingen

AG Motivierung Jugendlicher im Schulkontext



AG Jugendbeteiligung ohne weiterführende Schule



AG Mehrwert für Schule und Kommune

